

Deutschland muß neu verfaßt werden

02.03.09

Die Macht an sich ist böse.

(C.J. Burckhardt)

Deutsches Grundgesetz Art. 146 [Geltungsdauer]

Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

Die Piusbruderschaft wurde 1970 gegründet von Katholiken, die die Öffnung des Vatikans zur satanistischen Freimaurerei als unvereinbar mit dem katholischen Glauben ansehen. Obwohl Papst Paul VI (Papst von 1963 - 1978) diesen Prozeß mit den Worten kommentierte : „Der Ruch der Hölle ist in die Kirche eingedrungen“, wurde er fortgesetzt und der Piusbruderschaft 1975 die Anerkennung durch den Vatikan entzogen. 1983 hob Papst Johannes Paul II im Neuen Codex Iuris Canonici die Exkommunikation von Katholiken auf, die einer Freimaurerloge beitreten. Seither werden weltweit von Freimaurern Sünden bis zum Mord im Namen Christi begangen. Der Freimaurer George W. Bush zog eine blutige Spur über die Erde und sonnte sich zeitgleich in päpstlichen Audienzen.

Am 09. März 2007 sprengte die deutsche Bundesregierung unter Merkel den Rechtsstaat BRD, indem sie aufgrund eines freimaurerischen Geheimbefehls in den US-Völkermord in Afghanistan eintrat.

Der am 05.12.2008 verstorbene Patriarch Alexij der russisch-orthodoxen Kirche lehnte einen Besuch des Papstes in Rußland erfolgreich ab.

2009 rehabilitierte Benedikt XVI die Piusbruderschaft.

Nun muß die Satzung der Freimaurerei einer Revision unterzogen werden. So ist die strikte Bindung an anonyme Geheimbefehle aufzuheben, weil sie jedes Verbrechen der Gerichtsbarkeit entzieht.

Unsere letzten drei Päpste und der 11. September 2001

„Himmel und Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden nicht vergehen.“ Wort Christi

Die Todesumstände der Päpste Johannes Paul I und Johannes Paul II weisen zahlreiche Indizien für Mord auf. Die Strafprozesse sind in Vorbereitung aus folgenden Gründen:

1. wir wollen nicht, daß auch Papst Benedikt XVI oder je noch ein Papst ermordet wird
2. mag kirchenrechtlich seit dem neuen Codex Iuris Canonici Papstmord auch nur einen Verweis nach sich ziehen, so ist das öffentlich rechtlich nicht hinzunehmen.

Seit der Aufhebung der Exkommunikation gegen Freimaurer hat die Welt eine beispiellose Eskalation des Terrors erlebt, beginnend mit dem 11. September 2001, der in die Ausrufung des III. Weltkriegs durch die USA einmündete, ausdrücklich eines Angriffskriegs, also Völkermord.

Der 11. September 2001 war ohne Mitwirkung höchster US-Behörden nicht möglich, somit handelt es sich nach erdrückenden Indizien um einen Selbstanschlag.

Alle US-Präsidenten einschl. George Washington und Barrack Obama waren bzw. sind Freimaurer bis auf zwei : Abraham Lincoln (erschossen um 22 Uhr 13) und John F. Kennedy, der ebenfalls erschossen wurde.

Es bestehen enge Beziehungen zum Weltgeldsystem.

Papst Johannes Paul II starb am 02.04.2005, Quersumme 13, um 21 Uhr 37, Quersumme 13, 1300 Tage nach dem US-Selbstanschlag am 11.09.2001 (2004 war Schaltjahr).

Er war 9665 Tage Papst, Quersumme $26 = 2 \times 13$.

(Die danach wechselweise genannten Todeszeitpunkte 21 Uhr 37 oder 35 sollten offenbar der Verdunkelung dienen.)

1939 (3x13) begann der II. Weltkrieg. Papst während des I. Weltkriegs war Benedikt XV.

xxx

Die 13 ist eine Planungsziffer des global innerhalb etablierter Regierungen, insbesondere der USA, organisierten Verbrechens.

Am 26. (2x13) Oktober 2002, dem Tag nach dem Geiselmord von Moskau, sagte in der Fernsehsendung Nachtcafé „Vetro“ (Moderation Sonja Mikisch) die Tschetschenin Lisa Bersanova, die erste Bombe in ihrem Haus sei acht Jahre vorher am 11. September 1994 eingeschlagen. Die Tschetschenen haben eine Aktionsgruppe „11. September“ gegründet, die auch in Deutschland aktiv ist, email: gfbv_sa@bih.net.ba. Damit ist Tschetschenien der erste Staat der Erde, der die Frage nach dem Terrornetz in etablierten Regierungen stellt. Das heißt: Die Volksvertreter, die uns Opfer für die Bekämpfung des Terrorismus abverlangen, erzeugen ihn teilweise selbst. Geschichte ist, soweit sie Kriege und andere Gewaltmaßnahmen angeht, Terrorismus in internationalen Regierungen, der mit furchtbarer Präzision entlang von Jahresdaten fortgeführt wird.

Zwei Beispiele:

Am 21. Sept. 2001 hielt US-Präsident Bush vor dem Kongreß seine Vergeltungsrede wegen der Anschläge vom 11. Sept. 2001.

Am 21. Sept. 1933 begann der NS-Prozeß wegen des Reichstagsbrandes, den ebenfalls die Nazi's selbst gelegt hatten, aus dem sie eine blutige politische Säuberungsaktion ableiteten und sodann das Ermächtigungsgesetz für Hitler, mit dem dieser Deutschland in eine Massenmorddiktatur verwandelte, die 1939 in den II. Weltkrieg einmündete.

Deutschland und die USA müssen neu verfaßt werden. Bis dahin sollte niemand mehr einen gültigen Stimmzettel abgeben oder wenigstens Linkspartei oder FDP wählen. Beide Parteien haben erklärt, daß sie ebenfalls das System in Frage stellen.

Der Art. 65 GG muß lauten:

Notwendigkeiten bestimmen die Richtlinien der Politik.

Einen Bundeskanzler, eine -in darf es nicht mehr geben.

Wer an der Deutschen Verfassung mitarbeiten will, wende sich u.a. an:

Hans Herbert von Arnim

Univ.-Prof. Dr. iur., Dipl.-Volkswirt, geb. 16.11.1939

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Postfach 1409 - 67324 Speyer

Freiherr-vom-Stein-Straße 2 - D-67346 Speyer

Telefon: +49 (0) 6232 654-340

Telefax: +49 (0) 6232 654-405

E-Mail: vonarnim@dhv-speyer.de

Dr.H.G.Vogelsang, Leydelstr. 35, D - 47802 Krefeld.

